



NEISCHAUN

Gemeindebrief | Evangelisch-Lutherische Epiphaniaskirche Laineck

Männer unterwegs S. 8 | Weltgebetstag S. 16 | Auferstehung? S. 20 | Kirchbau S. 23





Gruß von Pfr. Schröter S. 5



Mitarbeitendenfest S. 10



Alltagsexerzitien S. 15



Bibeltage S. 17

- 03 Gedanken
- 04 Aus dem Kirchenvorstand
- 05 Gruß von Pfarrer Schröter
- 06 Kita Schlossbande
- 07 Besuch der Sternsinger
- 08 Männer unterwegs
- 10 Mitarbeitendenfest
- 12 Kinder-Aktionen
- 13 Ausblick Kinderprogramm
- 14 Termine Evangelische Jugend
- 15 Ökumenische Alltagsexerzitien
- 16 Weltgebetstag
- 17 Bibeltage mit Pfr. i.R. Heinz Bogner
- 18 Agapemahl am Gründonnerstag
- 19 Der Jakobsweg
- 20 Auferstehung?
- 22 Konfirmation und Jubelkonfirmation
- 23 Neues vom Kirchbau
- 24 Aus dem Kirchenbuch
- 26 Was finden Sie in Laineck und Umgebung wo?
- 26 Impressum
- 28 Gruppen und Kontakte
- 30 Veranstaltungen
- 32 Kirchentag in Nürnberg

Liebe Gemeinde,

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Fällt Ihnen zu diesem Bibelwort etwas ein? Ich denke, dass uns allen der Krieg in den Sinn kommt, der so ganz gegen die Liebe steht. Hass, Egoismus, Gier, die Liste dessen, was gegen die Liebe steht, ist schier unendlich.

Ganz konkret fällt mir die verschlossene Besuchertür im Krankenhaus ein. „Zutritt verboten“ stand außen dran. Drinnen warteten geliebte Menschen auf einen Besuch, den sie nicht mehr bekamen.

Warum stellt der Apostel Paulus diese Frage? Auch er erfuhr unendlich viel Schlimmes. Er wurde gesteinigt, er wurde ausgepeitscht und er erlebte auf einer seiner Reisen sogar einen Schiffbruch. Ständig wurde er von einer Krankheit geplagt. Kälte, Hitze, Hunger, Durst, Not, all das musste er erleiden. Aber es hat ihn nicht abgebracht davon, in der Liebe Christi zu bleiben.

Damals und heute gab und gibt es aber auch Geschichten wie diese: Ein älterer Herr, der 40 Jahre treuer Mitarbeiter in der Gemeinde war, schrieb: „Jetzt, nachdem meine Tochter gestorben ist, sehe ich keinen Grund mehr, warum ich noch Mitarbeiter in

Monatsspruch März
Was kann uns
scheiden von der
Liebe Christi?

Römer
8,35

der Gemeinde Jesu bleiben soll. Ich habe so viele Jahre alles getan, aber Gott ist das ja egal. Er fragt nicht danach, wie es mir geht. Deshalb ist mir seine Sache jetzt auch egal.“

Da wirft jemand seinen Glauben über Bord und gibt auf. Ganz anders ist es bei Paulus. Sein Glaube macht ihn so stark, dass er die schwersten Strapazen auf sich nimmt und die schlimmsten Demütigungen aushält. Sogar Gefängnis und die Todesstrafe vor Augen zu haben lassen ihn nicht wanken. Er überwindet das alles durch den Glauben an Jesus. Er ist körperlich schwach und doch enorm stark. Er kann schwach sein, weil er sich ganz in die Hände Jesu begibt. Und er ist stark durch die feste Zuversicht: Jesus lebt und hält mich fest, ganz gleich, was kommt, ganz gleich, was geschieht.

Seine Frage ist eher als Feststellung gemeint: Nichts kann uns scheiden von der Liebe Christi. Es will sich so vieles zwischen uns Menschen stellen. So vieles versucht uns immer wieder von Gott und dem Weg der Liebe

abzubringen. In unserer modernen, technisierten Welt leiden Menschen immer noch trotz allen Fortschritts. Diese Not erkennt Gott und kommt mit seiner Liebe, um den Teufelskreis der Lieblosigkeiten zu durchbrechen. Er liebt, wo sonst nur Gleichgültigkeit herrscht. Er wacht, wo sonst nur Einsamkeit zu finden ist. Er tröstet, wo alle Hoffnung vergeblich erscheint.

Eine verzweifelte Frau durfte das in ihrem Leben ganz deutlich spüren und sie sagte es so: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Es ist unsere Jahreslosung für 2023. Ein Bekenntnis von Hagar, die vor lauter Verzweiflung nicht mehr ein noch aus wusste. Mit großer Liebe schaute Gott sie an. Mit großer Liebe schaut Gott auch dich an

Aus dem Kirchenvorstand

Alle Jahre wieder im ausgehenden Winter trifft sich der Kirchenvorstand zu einem Wochenende Klausurtagung, auch als KV-Wochenende oder KV-Freizeit bezeichnet.

Treffend an letzterem ist, dass wir KVler tatsächlich unsere Freizeit und kostbare Zeit mit unseren Familien geopfert haben, um uns mit so wichtigen Themen wie Werbung, Zukunft unserer Gemeinde, Gottesdienstplanung, Mitarbeiterfest, Konsequenzen einer künftig nur noch halben Pfarr-

und will dich im Getümmel der Welt nicht verloren gehen lassen. Wenn sich alles gegen dich stellen mag, dann steht er immer noch an deiner Seite. Und wenn du meinst, jetzt ist alles aus und keiner ist mehr da, dann wird er auch da sein Versprechen halten: „Ich bin bei dir.“

Jetzt merken wir, die Welt bläht sich zwar auf, Kriege, Krankheiten, Erdbeben, Katastrophen geschehen und wollen uns allen Mut rauben. Aber der, der uns unendlich liebt, gibt uns nicht auf. Seine Liebe bleibt und wartet auf unser vielleicht manchmal nur zaghaftes „Ja“.

Ihre/Eure Pfarrerin
Susanne Memminger

stelle und natürlich auch mit unserem Kirchbau zu befassen. Warum nimmt man sich diese Zeit? Auf diese Frage hat sicher jeder der Teilnehmer eine eigene Antwort.

Einig waren wir uns am Sonntag in der Frage, dass sich die Zeit gelohnt hat und das gemeinsame Wochenende unsere Erwartungen erfüllte und teilweise sogar übertreffen konnte. Dies lag sicher nicht an den lästigen Verwaltungsthemen, sondern eher an den tiefgründigen Ge-

sprächen in den Pausen und an den Abenden, an der hervorragenden Verpflegung, an der Freude beim gemeinsamen „Manty“-Kochen und am gemütlichen Beisammensein.

Ganz herzlich danken möchten wir unserem Vorbereitungsteam und vor allem dem Verpflegungsteam für die hervorragende Arbeit!

EK

Gruß von Pfarrer Schröter aus Selbitz



Ihr lieben 31 Weihnachtsgruß-Absender,

unglaublich, was Ihr mir so liebevoll geschrieben und verpackt habt!! So einen „Adventskalender“ habe ich noch nie gesehen. Eigentlich müsste ich jeder „Nummer“ schreiben und mich für den Inhalt bedanken. Bitte verzeiht, dass ich das auf diese Weise mache. An jedem Tag werde ich an Laineck denken, wenn ich so einen geheimnisvollen, liebevollen Um-

schlag öffne, werde Eure Gesichter vor mir sehen, Eure Stimme hören und mich an so vieles Schönes erinnern, was ich mit Euch in 27 Jahren erlebt habe.

1000 Danke von Eurem alten Gemeindemitglied

Frieder Schröter

Kita Schlossbande

Liebe Gemeinde,

wir sind gut und kraftvoll in das neue Jahr gestartet. Seit September 2022 beteiligt sich unsere Kita an dem vom bayerischen Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienkompetenz geförderten Projekt „pädagogische Qualitätsbegleitung in der Kindertageseinrichtung“. Das gesamte Team wird in einer einjährigen Projektphase durch eine externe Fachberatung geschult und begleitet. Im Rahmen dieses Projekts haben wir als erstes das Thema Raumgestaltung gewählt.

In diesem Zusammenhang hat gleich im Januar unser Kindergarten team an einem Samstagvormittag voller Elan die Gruppenräume umgestaltet.

Es gab einige Möbel, die Platz weg nahmen, und so wurden diese umgeräumt oder weggeräumt. Alles wurde geordnet und neu sortiert. In der Eulengruppe gibt es nun eine kleine Tierarztpraxis für die Kuschtiere. Die Hochebene ist aktuell mit einer großen Ritterburg ausgestattet. Aber vielleicht wird demnächst schon etwas Anderes dort gespielt? Jeder



Spielbereich kann nun sehr flexibel an die Bedürfnisse der Kinder angepasst werden und somit sind der Spielfantasie keine Grenzen gesetzt.

In jeder Kindergartengruppe ist nun auch ein großer Kreativbereich eingerichtet worden.



An einem großen Tisch stehen für die Kinder vielfältige Materialien bereit, mit denen sie jederzeit basteln können. So sind Wasserfarben, Papier in unterschiedlichen Strukturen, Wate, Stoffe und Klopapierrollen etc. immer zur freien Verfügung. Es kommen dabei so wunderbare und fantasievol-

le Kreationen heraus.

Im Obergeschoss (im Durchgang zur Toilette) haben wir für alle Kinder eine Naturspielecke eingerichtet. Ob mit Dinosauriern, Bauernhoftieren oder Pferden ...

Auf einem großen Teppich entstehen mit Naturmaterialien wie Rinde, Tannenzapfen, Steinen und Holzstücken kreative Spielwelten.

Unser Ziel war es, die Gruppenräume so zu gestalten, das wir möglichst



flexibel auf die Spielideen und Bedürfnisse der Kinder reagieren und sie in Ihrer Selbsttätigkeit und Spielfreude unterstützen können.

Mit dem Thema „Partizipation – die ernstgemeinte, altersgemäße Beteiligung der Kinder am Einrichtungsleben, ihrer Erziehung und Bildung“ werden wir uns in den kommenden Monaten auseinandersetzen.

Viele Grüße

Ihr Kita-Team

„Lainecker Schlossbande“

Besuch der Sternsinger am Epiphaniastag

Am 6. Januar, dem Namenstag unserer Kirche, feierten wir gemeinsam mit der Kirchengemeinde St. Johannis Gottesdienst. Die Sternsinger schauten auch vorbei und brachten den Segen Gottes für die Menschen und ihre Häuser. (C-M-B Christus Mansionem Benedicat: Christus segne dieses Haus)

SM



Männer unterwegs

Der **November** war kühl; umso wärmer wurde uns ums Herz, als uns ein Gemeindeglied erzählte, wie er einen der vielen Jakobswege (siehe S.



19), den Caminho Portugues von Porto nach Santiago de Compostela, gewandert ist. Dieser „Einstiegspilgerweg“ an der portugiesischen und spanischen Westküste entlang ist verhältnismäßig kurz (240 km), hat keine großen Höhenunterschiede und ist sehr gut ausgebaut und beschildert. Wie üblich, kann man überall beginnen oder aufhören.

Mit wundervollen Bildern wurde uns dieser Jakobsweg nahe gebracht, so dass wir uns so gleich auch auf die Suche nach einem Jakobsweg bei uns in der

Nähe machten. Er ist nicht weit... Der fränkische Jakobsweg kommt von Hof und Himmelkron über Bayreuth und verläuft weiter über Creußen nach Nürnberg. Einstieg ist z.B. in St. Johannes! Jo, das schaffen wir...

Im **Dezember** hatte ein weiterer Teilnehmer zu berichten: Er war nach Hamburg gereist, um auf der Reeperbahn Obdachlose zu betreuen. Mit unterschiedlichen Betreuern war er unterwegs. Einmal mit einem Pfarrer, ein anderes mal mit einer Hotelmanagerin, die sich für diesen ehrenamtlichen Einsatz Urlaub genommen hatten. Mit dem Lieferwagen hat er Essen und warme Getränke ausgefahren, mit



dem Kältebus war er unterwegs, damit die Obdachlosen auch Körperhygiene durchführen konnten. Und es gab viele Gespräche mit Menschen, die – aus welchem Grund auch immer – nicht unbedingt auf der Sonnenseite des Lebens zu Hause sind. Das war sehr beeindruckend und hat uns auch in Bezug auf das anstehende Weihnachtsfest doch etwas geerdet.



Der Männerabend im **Januar** war dann von einer eher kurzen Reise nach Döhlau geprägt, denn dort waren die Siedwärschd abzuholen.

Im Januar gibt es die mittlerweile traditionell bei uns und genauso traditionell ist die Jahreslosung Thema. „DU BIST EIN GOTT, DER MICH SIEHT“. Begonnen wurde mit dem Lied zur Jahreslosung, das Jörg Streng (a Bareiter) komponiert hat. Viele Gedanken kamen zur Sprache, die durchaus kontrovers diskutiert wurden. Einig waren wir uns, dass es schon lange nicht mehr so eine ansprechende Jahreslosung gegeben hat.

Im **Februar** lag der Schwerpunkt dann mehr auf dem Kulinarischen... Es gab Selbergmachts richtig fränkisch:



Haggfleischkiechla, Schdambf mid Gracherla, Blaugraud und Dswüfflsoos! Und dazu a Boggbier! Zwei Teilnehmer hatten kleine Andachten vorbereitet.



Ein herzlicher Dank an Euch Männer, die Ihr Euch immer wieder einbringt, um aus jedem Männerabend ein gelungenes Fest zu machen!

Klaus Polster

Mitarbeitendenfest



Am Freitag, den 3. Februar konnte nach der langen Coronapause endlich wieder ein Mitarbeiterfest stattfinden.

Für 90 Personen deckten die fleißigen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher die Tische ein, schmückten den Raum und bereiteten

leckere Speisen vor. Der Dank für alles ehrenamtliche Engagement sollte an diesem Abend im Mittelpunkt stehen.

Als um 18 Uhr das Fest begann, waren fast alle Plätze besetzt. Die Sängerrinnen und Sänger der Chöre, die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores, die Kin-



dergottesdienstlicher, Austrägerinnen und Austräger des Gemeindebriefes, Besuchsdienstkreis, Konfirmandenhelferinnen und -helfer, Pfarrer, Lektoren und Mitarbeite-

rinnen und Mitarbeiter mit ganz unterschiedlichen und speziellen Aufgaben füllten unseren Kirchenraum.

Nach dem köstlichen Büfett gab es heitere und ernste Darbietungen mit und ohne Musik. Der Abend tat allen sehr gut. Endlich konnten wir uns mal wieder in dem großen Kreis der Mitarbeiterschar ungezwungen begegnen und hatten ausgiebig Zeit für



Gespräche.

Danke noch einmal von Herzen allen, die sich in unserer Kirchengemeinde in irgendeiner Form einbringen. Nur durch Sie/Euch gelingt es, so vieles, was bei uns geschieht, auf die Beine zu stellen.

Kinderaktionen

Mitte November war es wieder so weit. Wir haben uns zum vierten **Äktschn-Tag** in 2022 in der Kirche getroffen. Dieses Mal war ein anderes engagiertes Team am Start und hat am **16.11.** insgesamt 30 Kindern im Alter von 5-10 Jahren einen schönen Vormittag geboten.

Wir haben unter der Überschrift „Zoff? Willst du mein Freund sein?“ herausgefunden, wie man trotz Streit sich wieder gut mit Anderen vertragen kann – dabei half auch das Basteln eines Wutballes. Parallel zu diesem Äktschn-Tag probten die Krippenspiel-Kinder ihr Stück weiter ein.

Am ersten Advent haben wir beim **Lainecker Adventsmarkt** Popcorn und Stockbrot angeboten. Dieses kam sehr gut an, sodass wir für den guten Zweck auch noch etwas spenden konnten.

Am **24.12.** um 15 Uhr war es dann endlich so weit. Wir standen mit 14

Kindern vor Publikum, um das **Musical „Lisas Weihnachtsfreude“** aufzuführen.

Wir haben beim Einstudieren dieses Stückes eine gute Gemeinschaft gehabt und jeder konnte zeigen was in ihm steckt. Vielen Dank, dass ihr dabei wart!



Zusammenfassend war es ein Äktschn-Reiches Jahr und wir sind froh, dass wieder so viel möglich war.

Übrigens suchen wir immer noch Helfer für unsere Kigo-Termine; wer sich also vorstellen kann, in der Küche, bei Spielen oder beim Planen zu unterstützen, der kann sich gerne an Christine Schmidt wenden:

christine.schmidt.kigo-team@outlook.de

Ausblick Kinderprogramm 2023

Hier findet ihr die geplanten Termine im Jahr 2023:

Samstag, 04.03.2023, 9-13 Uhr
Äktschn-Tag



Samstag, 29.04.2023, 9-13 Uhr
Äktschn-Tag

Sonntag, 25.06.2023, 15-16 Uhr
Spielplatz-Gottesdienst



Sonntag, 09.07.2023, 14:30-17 Uhr
Spielstraße beim Gemeindefest

Sonntag, 23.07.2023, 15-16 Uhr
Spielplatz-Gottesdienst

Samstag, 07.10.2023, 9-13 Uhr
Äktschn-Tag

Mittwoch, 22.11.2023, 9-13 Uhr
Äktschn-Tag (Buß- und Betttag)

Sonntag, 03.12.2023, 13:30-17 Uhr
Kinderprogramm beim Lainecker Adventsmarkt

Aktuelle Infos sind auch im Internet zu finden (www.ephaniaaskirche.de).

Wir würden uns freuen, wenn ihr bei dem einen oder anderen Termin dabei seid!

*Das Kigo Planungs-Team:
Christine Schmidt, Susanne Memminger*

Termine Evangelische Jugend

Freizeiten- und Fortbildungsangebot



Ferianspaß am Fichtelsee für Kinder ab 8 Jahren

vom 14.- 18.08.2023 jeweils von 10.00 - 17.00 Uhr

Kosten: pro Tag 7,-€

in Kooperation mit den Kirchengemeinden Bischofsgrün und Warmensteinach

Teenie Mädchen Freizeit in Bad Staffelstein für Mädels ab 13 Jahren

vom 28.08.- 01.09.2023

Kosten: 120,-€

in Kooperation mit der Kirchengemeinde Bad Berneck

Konfi-Crash-Kurs für angehende Konfiteamer

am 08.07.2023 in Bad Berneck; Kosten: keine

Grundkurs für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen ab 14 Jahre

vom 27.- 31.10.2023 in Haidenaab; Kosten: 100,-€

Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.ej-bbb.de oder einfach QR Code scannen.

Die Anmeldung kann online erfolgen.



Alltagsexerzitien

Gestalten Sie die Fastenzeit ganz bewusst und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott!

Die Teilnehmenden nehmen sich in der Fastenzeit 2023 von Aschermittwoch bis Gründonnerstag mehrmals in der Woche Zeit für Stille, Gebet, Bibeltext und eigene Gedanken. Einmal in der Woche treffen sie sich zum Austausch über ihre Erfahrungen.

Unter dem diesjährigen Titel **Komm** laden die fünf Wochen der Exerzitien ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen:

1. Woche: Ankommen
2. Woche: Kommt und seht
3. Woche: Komm endlich!
4. Woche: Angekommen
5. Woche: Da kommt noch was!

Das erste Treffen findet am **Montag, 27. Februar 2023 um 19:45 Uhr** im Pfarrheim der katholischen Kirche St.-Johannis-Nepomuk in Laineck (St. Nepomuk Platz) statt.

Das Begleitbuch (Kosten 6 Euro) wird von einem ökumenischen Team aus dem Kirchenkreis Bayreuth bzw. aus dem Erzbistum Bamberg erstellt.



Mit seinen Impulsen begleitet es die fünf Exerzitienwochen.

Für Rückfragen und Anmeldung wenden Sie sich bitte an

Martin Dörnhöfer (0921/980621 oder martin.doernhoefer@elkb.de)

oder

PR Andreas Fleischer (0921/78779016 oder andreas.fleischer@erzbistumbamberg.de)



Weltgebetstag 2023

„Glaube bewegt“

So lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2023 aus Taiwan.

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.

Der Weltgebetstag 2023 wird am Freitag, den 3. März rund um den Globus gefeiert.

Frauen aus dem kleinen Land Taiwan haben ihn vorbereitet und laden uns ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt



zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen.

Bei uns findet an diesem Tag um 19:30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst statt, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Im Fokus des Gottesdienstes steht der Brief an die Gemeinde in Ephesus (Eph. 1,15-19). Worte wie Glaube und Liebe, Weisheit und Offenbarung tauchen dort auf. Die Frauen aus Taiwan möchten ihre Erfahrungen mit uns teilen und Gottes wunderbare Taten durch ihre Geschichten bezeugen.



www.epiphaniaskirche.de

Lainecker Bibeltage

„Angesehen“

In unserer Kirche oder als Livestream auf YouTube

Sonntag, 12.03. 9³⁰
Gottesdienst „Angesehen“

Montag, 13.03. 19³⁰
„Angesehen und aufgewertet“
(Hagar)

Dienstag, 14.03. 19³⁰
„Übersehen?“
Warum lässt Gott das zu?

Mittwoch, 15.03. 19³⁰
„Angesehen und durchschaut“
(Pharisäer, Zöllner)

Agapemahl am Gründonnerstag

Weil es im letzten Jahr so gut angenommen wurde, möchten wir in der Karwoche am Gründonnerstag in unserer Epiphaniaskirche wieder ein Agapemahl halten. Was verbirgt sich hinter diesem Begriff „Agapemahl“?

„Agape“ kommt aus dem Griechischen und heißt „fürsorgliche Liebe“. Ein Agapemahl ist also ein Liebesmahl, das im Christentum bis in frühe Zeiten zurückreicht.

Seit einigen Jahren wird das Agapemahl in der evangelischen Kirche wieder vermehrt gefeiert. Dazu wird nach Möglichkeit der Kirchenraum so hergerichtet, dass Platz zum Aufstellen von Tischen besteht. Ein „Altartisch“ kann im Mittelpunkt stehen und von den anderen Tischen umgeben sein, oder die Einsetzung des Abendmahls geschieht am Altar, und Brot und Wein werden daraufhin an den Tischen weitergereicht.



Zu Beginn der Feier stehen auf dem Tisch oder dem Altar nur die Abendmahlsgeräte, kein Essen. Wenn die Abendmahlsfeier abgeschlossen ist, wird Essen aufgetischt. Das ist die deutlichste Form der Absetzung des einen vom andern. Statt einer Predigt gibt es eine „geistliche Tischrede“, die auf mehrere Personen verteilt sein kann.

Wir laden Sie herzlich zum **Gottesdienst mit Agapemahl am Gründonnerstag um 19 Uhr** ein. Wir werden zuerst die Mahlfeier halten und dann fröhlich miteinander essen.

SM

Der Jakobsweg

Der Jakobsweg ist eigentlich ein Sammelbegriff für die europäischen Pilgerwege zum Grab des Apostels Jakobus nach Santiago de Compostela in Spanien. Der klassische Jakobsweg ist der Camino Francés von der spanisch-französischen Grenze in den Pyrenäen nach Santiago de Compostela. Mit der Wiederbelebung der Pilgertradition wurden jedoch zahlreiche Jakobswege des Mittelalters wieder entdeckt und so beginnt der Jakobsweg im Prinzip vor der eigenen Haustür.

Um offizieller Jakobspilger zu werden, benötigt man einen Pilgerausweis (Credencial). Er dient gleichzeitig als Herbergsausweis, ohne den man nicht berechtigt ist, in Pilgerherbergen zu übernachten.

Wer mindestens die letzten 100 km zu Fuß, 200 km per Fahrrad oder 200 km auf einem Pferd oder Esel zurücklegt und seinen Pilgerausweis nach jeder Etappe in der Herberge, einer Kirche, einer Bar, bei Privatpersonen, o.ä. stempeln lässt, erhält in Santiago de Compostela eine Pilgerurkunde in lateinischer Sprache.

Quellen:

<https://de.wikivoyage.org/wiki/Jakobsweg>
<https://de.wikipedia.org/wiki/Jakobsweg>
https://de.wikipedia.org/wiki/Wege_der_Jakobspilger



Kathedrale in Santiago de Compostela

Wer glaubt heute noch an die Auferstehung?

Wer glaubt denn heute noch an die Auferstehung?

Ich kann dir auf jeden Fall sagen, wer nicht an die Auferstehung geglaubt hat: Alle. Nachdem Jesus einen Tag lang am Kreuz hing, starb er. Absolut niemand glaubte, diesem Revoluzzer und Wannabe-King Jesus jemals wieder zu begegnen. Um ganz sicher zu sein, stachen die Römer Jesus mit einem Speer in die Seite. Das Ergebnis: eindeutig tot.

Und mit Jesus war auch das ganze Jesus-Movement tot. Aus. Vorbei. Over.

Auch am Ostersonntag standen die Jünger nicht am Grab und zählten von 10 rückwärts, The Final Countdown auf ihren AirPods. Niemand wartete drauf, dass Jesus lässig aus dem Grab spazierte. Im Gegenteil: Fast immer, wenn Jesus nach seiner Auferstehung Menschen begegnete, waren die erstmal völlig überfordert. Haben kritische Rückfragen gestellt. Konnten es nicht glauben.

Vielleicht geht es dir auch so. Vielleicht denkst du auch: Ich kann das nicht glauben. Das macht keinen Sinn. Macht es das? Hier kommen einige kurze Fragen und Facts zur Auferstehung von Jesus.

1. SIND DIE QUELLEN ÜBERHAUPT VERTRAUENSWÜRDIG?

Die Berichte über die Auferstehung sind extrem vertrauenswürdig. Zum einen sind sie sehr alt, d.h. sie sind nah an den Ereignissen dran. Der Bericht von Markus ist wohl nur wenige Jahre nach den Ereignissen verfasst worden. Zum anderen ist die Textgeschichte der Quellen viel besser erforscht als bei vielen anderen historischen Quellen.

2. WAS WENN JESUS ÜBERHAUPT NICHT TOT WAR?

Die römischen Soldaten waren Profikiller. Sie haben ihr Handwerk verstanden. Gleichzeitig war schon die Geißelung so krass, dass Jesus im Grab einfach verblutet oder verdurstet wäre. Ich stelle mir vor, wie Jesus nach drei Tagen zerfetzt und fertig aus dem Grab kommt: "Ich bin auferstanden." Das hätte in den Jüngern nichts ausgelöst.

3. HAT JEMAND DIE LEICHE EINFACH GEKLAUT?

Das ist das älteste Gerücht (siehe Matthäus 28). Das Grab war von Elite-soldaten, also den Navy Seals des 1. Jahrhunderts, bewacht. Wer hätte den Leichnam klauen sollen? Die Jün-

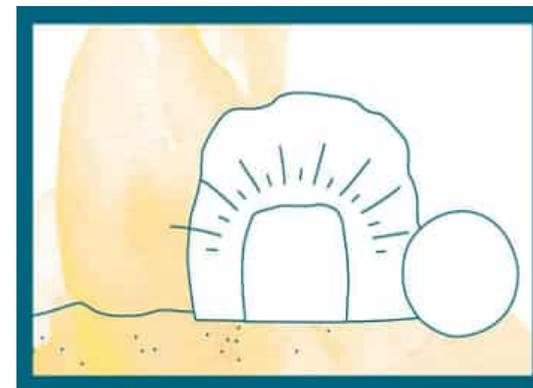
ger hatten Angst. Sonst hatte niemand Interesse an der Leiche. Und Juden würden generell keinen Toten woanders hinlegen.

4. WAS IST MIT DEN WIDERSPRÜCHEN IN DEN BERICHTEN?

Die leichten Unterschiede in den Berichten sprechen für ihre Echtheit. Wirklichkeit ist immer mehrperspektivisch. Leichte Abweichungen sprechen also dafür, dass echte Menschen ein echtes, persönliches Erlebnis beschreiben.

5. WAS, WENN SICH IRGENDJEMAND EINE LÜGENGESCHICHTE AUSGEDACHT HAT?

Ich stelle mir Petrus vor, wie er mit den Jüngern im Kreis steht und sagt: "Wir klauen den Leichnam, verstecken ihn und erfinden dann eine Geschichte, für die wir alle sterben. Wer ist dabei?" Niemand wäre dabei. Warum sollten die Jünger ihr Leben für einen Messias riskieren, von dem sie wissen, dass es keiner ist? Außerdem: Wenn man die Geschichte erfunden hätte, dann hätte man sie viel besser erfinden können. Die Berichte sind klar und kühl erzählt, ohne Mystik. Noch dazu sind Frauen die ersten Zeugen der Auferstehung. Niemand hätte sich das ausgedacht, weil ihre Aussage damals vor Gericht nicht zählte.



Es gibt noch weitere Fragen, die sich relativ leicht beantworten lassen. Außerdem müsste man erstmal einen anderen Grund für die massive Ausbreitung der Kirche im 1. Jahrhundert finden. Es lohnt sich also, sich wirklich mal intensiv mit den Argumenten für die Auferstehung auseinanderzusetzen. Du wirst sehen: Die Auferstehung ist so gut belegt, wie es historische Fakten eben sein können. Und wenn du mich fragst, warum ich an Gott glaube, dann würde ich antworten: Weil Jesus von den Toten auferstanden ist.

Weil, wenn jemand seinen Tod vorhersagt und sagt, dass er drei Tage tot sein und dann von den Toten auferstehen wird und er es dann durchzieht – ganz ehrlich, dann glaube ich ihm auch alles andere!

Lukas Herbst

Konfirmation und Jubelkonfirmation

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden



Am Sonntag, den 7. Mai 2023 um 10 Uhr dürfen unsere Lainecker Konfirmandinnen und Konfirmanden ihr „Ja“ zu Jesus feiern. In einem fröhlichen und festlichen Gottesdienst werden sie Folgendes gefragt:

„Willst du unter Jesus Christus, deinem Herrn, leben, im Glauben an ihn wachsen und in seiner Gemeinde bleiben, so sprich: Ja, mit Gottes Hilfe.“ Mit dem Glaubensbekenntnis be-

kräftigen sie ihr „Ja“ und werden dann gesegnet.

Unsere Jubelkonfirmandin- nen und Jubelkonfirmanden

1973, 1983, 1998 und 2013 sind die Jahrgänge, die damals so gefragt wurden und 2023 ihre Jubelkonfirmation feiern dürfen. In der Lainecker Epiphaniaskirche findet damit das erste Mal eine „goldene Konfirmation“ statt.

Der Festgottesdienst am Sonntag, den 2. Juli 2023 beginnt um 9:30 Uhr.

Wir freuen uns auf diese besonderen Gottesdienste und die Begegnung mit den Jubilaren und ihren Familien.

SM



Neues vom Kirchbau

Warten auf eine belastbare Kostenschätzung

Die Zeit fliegt dahin – schon wieder ist fast ein Jahr vergangen, seit unser Architekt Gatz der Gemeinde die ersten Entwürfe für unsere neue Kirche vorgestellt hat. Die positive Resonanz auf die Bilder im Gemeindebrief ist schon wieder verklungen und manch einer mag sich fragen: Wann geht es denn nun los?

Genau können wir dies noch immer nicht sagen. Dennoch sieht es besser aus als jemals zuvor: Es fehlt „nur noch“ eine belastbare Kostenschätzung für die finale Genehmigung der Landeskirche – und dann kann es richtig losgehen.

Wer Mut zum Träumen und viel Gottvertrauen hat, sieht uns Weihnachten 2024 bereits in der neuen



WIR BAUEN
EINE NEUE
KIRCHE
BAU
DU MIT!



Kirche feiern. Wer selbst einmal gebaut hat und realistisch denkt, sieht bereits die vielen kleinen und großen Stolperfallen auf dem nun vor uns liegenden Weg. Beim letzten Besuch von unserem Architekten haben wir als Gemeinde sehr konkrete Hausaufgaben bekommen, wie beispielsweise die Frage, welche Gravur wir uns für Altar, Lesepult und Taufstelle wünschen oder ob wir wirklich zwei weiße Flächen für unsere Beamten benötigen. Unserer zukünftigen offenen Küche im Kirchencafé würden zusätzliche intensive Planungsstunden sicher sehr zugute kommen.

Wer sich intensiver mit solchen oder ähnlichen Fragen beschäftigen möchte, ist herzlich in unseren Bauausschuss eingeladen und möge sich bitte an Pfarrerin Memminger (siehe S. 29) wenden.

EK

Wir gratulieren herzlich zum 70., 75. und ab dem 80. Geburtstag!

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten in unserem Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (siehe S. 29).

Diese Daten sind geschützt und dürfen anderweitig nicht verwendet werden!



Geburtstage im März

Name, Vorname	Alter



Geburtstage im April

Name, Vorname	Alter



Wir haben in Hoffnung Abschied genommen:

Name, Vorname	Alter

DATENSCHUTZ
Diese Daten dürfen im Internet nicht veröffentlicht werden

Was finden Sie in Laineck und Umgebung wo?

Apotheke

BRANDENBURGER Apotheke

 Brandenburger Straße 24

 (0921) 22 209

 (0921) 22 207

Mo-Fr 08:00 - 18:30 Uhr

Sa 08:30 - 12:30 Uhr

Marienapotheke

 Weiherstraße 27 (im Kaufland Supermarkt)

 (0921) 15 10 000

 (0921) 15 10 770

Mo-Fr 08:30 - 20:00 Uhr

Sa 09:00 - 20:00 Uhr

Architektur

Architekturbüro Pastner

Architektur, Energieberatung

 Brüxer Weg 14

 (0921) 79 12 424

Bäckerei

Fuhrmanns Backparadies

 Rodersberg 4

 (0921) 92 575

Mo geschlossen

Di-Sa 05:30 - 12:30 Uhr

Di-Fr 14:30 - 18:00 Uhr

Brüxer Weg 2 (Filiale)

 (0921) 97 06 77

Mo geschlossen

Di-Fr 06:45 - 12:00 Uhr

Do+Fr 14:30 - 18:00 Uhr

Sa 06:00 - 12:00 Uhr

Fliesenleger

Jörg Strutz, Meisterbetrieb,

gute Beratung!

 Hirschbergleinstraße 36

 (0921) 98 00 188

Fußpflege

med. mobil, Claudia Handrich

 Fichtelgebirgsstraße 66

 (0921) 50 86 003

Garten- und Landschaftsbau

Reinhard Stief

Hausmeisterservice

 (0160) 29 81 403

Glaserei & Glashandel

Matthias Farkas

 Rodersberg 33

 (0173) 86 53 206

 mail@glas-farkas.de

Gaststätten

Öffnungszeiten ohne Garantie!

ASV-Sportheim Laineck

 Rodersberg 2

 (0921) 99 216

nur bei Sportveranstaltungen geöffnet!

Golfrestaurant „Gössini“ neu

 Rodersberg 45

 (0921) 98 006 003

Mi-Sa ab 17:00 Uhr

So 11:00 - 20:00 Uhr

Lainecker Kinna Lod'n

Spiel- und Babyzeich aus zweita Händ

 Schlossstraße 27

 (0921) 80 02 94 00

Musikunterricht

Heike und Gottfried Nitsche

Klavier, Keyboard, Blockflöte

 Griesweg 5

 (0921) 79 30 380

Trauer

HIMML BESTATTUNGEN e.K.

Inh. Alexander F. Christ,

Bestattermeister

 Kanzleistr. 13

 (0921) 65 559

@ www.himml-bestattungen.de

Trauerhilfe Dannreuther e.K.

Inh. Reinhold Glas

 St. Georgen 13

 (0921) 26 202

@ www.dannreuther.de

Gaststätte Elf

 Rodersberg 29

 (0921) 99 934

Fr-So 10:00 - 14:00 Uhr

Fr-Sa 17:00 - 22:00 Uhr

Reservistenheim

 Friedrichsthal 6

 (0921) 15 06 265

Mo 15:30 - 20:00 Uhr

Di Ruhetag

Mi-Sa 15:30 - 20:00 Uhr

So ab 15:00 Uhr

Ristorante Pizzeria Italia

(ehem. Bärnreuther) Fam. Rachele

 Denkmalstraße 4

 (0921) 68 377

Mo Ruhetag

Fr-So 11:00 - 14:00 Uhr

Di-So 16:30 - 24:00 Uhr



Impressum

Herausgeber: siehe Pfarramtsadresse (S. 29).

Redaktion und VisdP

 Susanne Memminger, Laura Reul, Nina Baumann, Burkhard Szech

 susanne.memminger@elkb.de

Redaktionsschluss

der Ausgabe Mai—Juni 2023 ist der 03.04.2023.

Layout: Laura Reul

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen; Auflage: 1.300 Stück

Neue Gemeindebriefe liegen ab Sonntag, 30. April 2023 bereit.

Endgültige Termine bitte telefonisch erfragen!

Musikalisch

Chor Emotion

Montag
19:30 – 21 Uhr
Heike Nitsche
Tel. 79 30 380



Posaunenchor

Donnerstag
19:30 Uhr
Mirjam Rudolf
Tel. 98 03 02

Kinderchor Emotion Kids

Termine
bitte erfragen bei
Heike Nitsche
Tel. 79 30 380

Jungbläser-Gruppe

z. Zt. keine Aktivitäten

Coro Vocale

Freitag
20:15 Uhr
Gottfried Nitsche
Tel. 79 30 380

Aktivität



Meditatives Tanzen

Dienstag
21.03.
18.04.
jeweils um 19:00 Uhr
Claudia Schlösinger
Tel. 98 465

Stadtteilgymnastik

Mittwoch, jeweils von 9:30 Uhr
bis 10:30 Uhr mit Christos
Chaidas
Anmeldung über die Familienbildungs-
stätte Tel. 60 80 09 80



Endgültige Termine bitte telefonisch erfragen!

Begegnung

Adipositas Selbsthilfe- gruppe

jeweils am ersten
Mittwoch im Monat
19:00 Uhr

Kontakt: shg-adipositas-
bayreuth@online.de oder
WhatsApp (0152) 28 73 38 02



Männerabend

Mittwoch
08.03.
19.04.

jeweils um 19:30 Uhr
Klaus Polster
Tel. 99 00 92 00

Kontakt

Pfarramt

Hirschbergleinstraße 19, 95448 Bayreuth
 Heike Werner (Dienstag und Donnerstag 9–11 Uhr)
999 77 98 00 291
 pfarramt.bayreuth-epiphaniaskirche@elkb.de
 www.epiphaniaskirche.de

Pfarrerin

Pfrin. Susanne Memminger
 Oschenberg 5, 95448 Bayreuth
79 30 72 95 susanne.memminger@elkb.de

Vertrauensmann

Martin Dörnhöfer
 98 06 21

Mesnerin

Margita Rickauer
 92 105

Kirchbaukonten

Bank: Sparkasse Bayreuth	Bank: VR-Bank Bayreuth-Hof
BIC: BYLADEM1SBT	BIC: GENODEF1HO1
IBAN: DE06 7735 0110 0038 0492 84	IBAN: DE60 7806 0896 0006 3522 19

Gabekonto

Bank: VR-Bank Bayreuth-Hof
BIC: GENODEF1HO1
IBAN: DE47 7806 0896 0006 3599 22

In welcher Form unsere Gottesdienste und andere Veranstaltungen stattfinden können, war bei Redaktionsschluss noch nicht endgültig absehbar.

Wir beabsichtigen auch weiterhin, unsere Gottesdienste nach Möglichkeit live ins Internet zu übertragen. Auch unser Kirchencafé wollen wir wieder anbieten.

Bitte beachten Sie die Mitteilungen in der Tagespresse, die Informationen auf unserer Homepage (www.epiphaniaskirche.de) und die Aushänge in den Schaukästen.

März 2023

 **03.03. Fr 19:30 Uhr**
Weltgebetstag "Taiwan" (S. 16)
Ökumeneteam

 **05.03 So 9:30 Uhr** ☕
2. Sonntag der Passionszeit:
Reminiszenz (Gedenke, Herr,
Deiner Barmherzigkeit)
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrin. Memminger
Coro Vocale

 **08.03. Mi 19:30 Uhr**
Männerabend
Gemeinderaum

 **12.03. So 9:30 Uhr**
Gottesdienst
3. Sonntag der Passionszeit: Okuli
(Meine Augen sehen auf den Herrn)
Pfr. i.R. Bogner
Auftakt der Lainecker Bibeltage:
Angesehen (siehe Seite 17)

 **13.03. Mo 19:30 Uhr**
Bibeltage: Angesehen und
aufgewertet
Pfr. i.R. Bogner

 **14.03. Di 19:30 Uhr**
Bibeltage: Übersehen?
Pfr. i.R. Bogner

-  Gottesdienst
-  Konzert
-  Katholischer Termin
-  Andere Veranstaltung
-  Termin (Datum, Wochentag, Uhrzeit)
-  Kirchencafé, TeaTime
-  Sonntag im Kalenderjahr
-  Veranstaltungstyp
-  Pfarrer(in), Verantwortliche(r)
-  Musik (z.B. Posaunenchor, Emotion, Coro Vocale)
-  Veranstaltungsort (wenn nicht im Kirchenraum der Epiphaniaskirche)
-  Weitere Informationen

 **15.03. Mi 19:30 Uhr**
Bibeltage: Angesehen und
durchschaut
Pfr. i.R. Bogner

 **19.03. So 19:00 Uhr**
4. Sonntag der Passionszeit:
Lätare (Freude am Herrn)
Abendgottesdienst
Pfrin. Memminger
Emotion

 **20.03. Mo 20:00 Uhr**
Kirchenvorstandssitzung
Gemeinderaum

 **26.03. So 9:30 Uhr** ☕
5. Sonntag der Passionszeit:
Judika (Gott, schaffe Recht!)
Gottesdienst
Lektor Dörnhöfer
Beginn der Sommerzeit

April 2023

 **02.04. So 9:30 Uhr** ☕
6. Sonntag der Passionszeit:
Palmsonntag
Gottesdienst
Pfrin. Memminger

 **06.04. Do 19:00 Uhr**
Gründonnerstag
Gottesdienst mit Agape-Mahl
(siehe S. 18)
Lektor Dörnhöfer



 **07.04. Fr 15:00 Uhr**
Karfreitag
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrin. Memminger
Posaunenchor

 **09.04. So 9:30 Uhr**
Ostersonntag
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrin. Memminger
Coro Vocale

 **10.04. Mo 10:00 Uhr**
Ostermontag
Familiengottesdienst
Pfrin. Memminger



 **16.04. So 9:30 Uhr** ☕
1. Sonntag nach Ostern ("Weißer
Sonntag"): Quasimodogeniti (Wie
die neugeborenen Kinder)
Gottesdienst
Pfr. i.R. Bogner

 **19.04. Mi 19:30 Uhr**
Männerabend
Gemeinderaum

 **17.04. Mo 20:00 Uhr**
Kirchenvorstandssitzung
Gemeinderaum

 **23.04. So 9:30 Uhr** ☕
2. Sonntag nach Ostern: Misericordias Domini (Barmherzigkeit des Herrn)

 **Bläser-Gottesdienst zur Osterzeit**
Pfr. i.R. Weinreich Posaunenchor

 **30.04. So 9:30 Uhr** ☕
3. Sonntag nach Ostern: Jubilate
(Jauchzet über Gott)
Gottesdienst
Lektor Griebshammer

Mai 2023

 **07.05. So 10:00 Uhr**
4. Sonntag nach Ostern: Kantate
(Singt dem Herrn)
Gottesdienst zur Konfirmation
Pfrin. Memminger
Emotion

JETZT ist die ZEIT

MK1,15

*Hoffen.
Machen.*



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Nürnberg
7.-11. Juni 2023

kirchentag.de